

Workcamptagebuch Nordirland, Helfen für die Natur 2004

Montag, 26. Juli 2004

Waah! Der Tag ging super los: Aufstehen um 7.30 h, wie soll man das die folgenden 2 Wochen aushalten??? Es ging also los mit Frühstück, bei dem uns nach einiger Zeit auffällt, dass die beiden Herren der Schöpfung fehlen... also gleich mal verpennt. Trotzdem schaffen WIR es alle pünktlich um 9h vor der Tür zu stehen, nur Eric „verspätet“ sich um 10 Minuten, in Irland ist das aber wohl im Grunde „pünktlich“ wie wir kurz darauf erfahren. Mit dem roten Bus werden wir also nach Belfast in die Zentrale des C.V.N.I. gekarrt, wo wir gleich mal „20 Minuten“ in der „Küche“ warten müssen. Dort wird schnell klar, dass wir bisher in Sachen Zeit& Iren sehr verwöhnt wurden, es dauerte alles sehr lange...

Unsere aufkommende Langeweile wird kurzzeitig unterbrochen durch einen Katalonier, der so nuschelt wie die Iren und über das Wetter schimpft. Außerdem schaut Barry vorbei. Das wird unser Chief für die zweite Woche sein und so erzählt er uns ein bisschen wie das dann alles ablaufen wird und er versucht uns die Unterkunft (Tippi-Zelte) schmackhaft zu machen, so ganz toll findet das nur Carmen, die mag Zelten gern. Eric steckt auch kurz den Kopf durch die Tür: „just 5 minutes“ und hey! Wer hätte das gedacht, 15 Minuten später stehen wir schon in der Garage der Zentrale und laden Werkzeug ein! Nach längerer Fahrt durch Irlands Landschaft kommen wir dann an unserem ersten Einsatzort an: Football Club von wer weiß wo.. Juhu, große Freude kommt auf! Vor allem als sich rausstellt, dass die Arbeit aus Äste schneiden, Gras mähen und Müll sammeln besteht! Na, wenn das mal keine Herausforderung für uns ist! Zwischendurch gabs im Vereinshaus Kekse und Cola, das war doch nett, bzw. ein Guinness für Eric. Nachdem wir dann unseren Job getan haben bietet er uns an uns auf der „Coastal Route“ noch ein wenig mehr von Landschaft Nordirlands zu zeigen. Wir machen kurz Halt am Meer mit Leuchtturm, Fotos werden geschossen und dann fahren wir wieder Richtung „Heimat“. Vorher ist erst noch Groß-Groß-Großeinkauf angesagt und wir ersticken fast unter den vielen Kartons. ! Daheim geht's gleich weiter mit Auspacken und Kochen und der Abend endet mit Ausspannen und Reden...

Caro aus Ebern

Na neugierig geworden?????

Mehr vom Workcamp in Nordirland gibt es unter: www.12-irre-unterwegs.de